

Johannes-Brahms- Gymnasium

Bericht der Schulinspektion

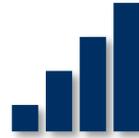


WAS TUN WIR?



Blick auf die Schule als komplexes System

- Blick auf Strukturen & Prozesse
- keine Einzelpersonen



Erstellung eines Qualitätsprofils

auf Grundlage ...

- des Orientierungsrahmen Schulqualität
- der empirischen Schulforschung
- bildungspolitischer Schwerpunktsetzungen



Kommunikation der Ergebnisse

u.a. Schulleitung, Schulöffentlichkeit



Ziel: Impulse für die Schul- und Unterrichtsentwicklung geben

WAS IST UNSERE DATENGRUND- LAGE?



Dokumente



Fragebögen



**Einblicke in Lehr-Lernsituationen
und außerunterrichtliche Angebote**



Interviews

ERLÄUTERUNGEN ZUM BEWERTUNGSRASTER

Die Schule ...

 stark erfüllt

... erfüllt alle oder nahezu alle Merkmale dieses Qualitätsbereichs optimal.

 gut erfüllt

... weist in diesem Qualitätsbereich einen guten Stand auf.

 ansatzweise erfüllt

... hat in diesem Qualitätsbereich neben vorhandenen Qualitäten noch deutliche Entwicklungsbedarfe.

 nicht erfüllt

... erfüllt keines oder nahezu keines der Merkmale des Qualitätsbereichs.

Steuerungshandeln

Führung wahrnehmen (QB 1.1)



Die Entwicklung der Schule und des Lernen steuern (QB 1.2)



Personalentwicklung (QB 1.3)



Kooperation gestalten (QB 1.6)



Die Schulgemeinschaft beteiligen (QB 2.8)



Unterrichtsentwicklung

Systematische und verbindliche Zusammenarbeit (QB 2.5)



Den Unterricht kontinuierlich mithilfe von Feedback und Daten weiterentwickeln (QB 2.6)



Pädagogische Qualität

Die Lehr-Lernprozesse gestalten (QB 2.1)



Ganztag gestalten (QB 2.2)



Lernentwicklung begleiten, Förderung gewährleisten, Leistungen beurteilen (QB 2.3)



Erziehungs- und Sozialisationsprozesse gestalten (QB 2.4)



Zufriedenheit der Schulbeteiligten

Einverständnis und Akzeptanz (QB 3.4)



Arbeitszufriedenheit der Pädagog*innen (QB 3.5)



PÄDAGOGISCHE QUALITÄT

ERZIEHUNGS- UND
SOZIALISATIONSPROZESSE
GESTALTEN

LERNENTWICKLUNG
BEGLEITEN, FÖRDERUNG
GEWÄHRLEISTEN,
LEISTUNGEN BEURTEILEN

DIE LEHR- UND
LERNPROZESSE GESTALTEN

- Durchgehend schöne Schul-Atmosphäre, **freundliches Miteinander**; spürbar **ohne Visualisierung von Regeln** und Ritualen. Es besteht ein Konsens bzgl. des sozialen Miteinanders.
- **Berufliche Orientierung** ist gut eingebaut
- Förderung/Forderung wird systematisch umgesetzt: Die Schüler*innen werden in ihrer individuellen Lernentwicklung zielführend unterstützt mit **passenden Förder- und Forderangeboten**.
- **Gute Unterrichtsqualität!**

UNTERRICHTSENTWICKLUNG

SYSTEMATISCHE UND
VERBINDLICHE
ZUSAMMENARBEIT

DEN UNTERRICHT
KONTINUIERLICH MITHILFE
VON FEEDBACK UND
DATEN WEITER-
ENTWICKELN

- Eine **verbindliche Zusammenarbeit** findet am JBG je nach Jahrgang und Fach **unterschiedlich ausgeprägt** statt.
- Alle Professionen arbeiten **zielführend zusammen**.
- Die pädagogische Ausrichtung entspricht der **Schülerschaft**. Schon sehr weit in der **Digitalisierung** 😊
- Daten zum Leistungsstand und auch weitere Diagnostik werden genutzt (KERMIT).
- Die Installation unterschiedlicher **Feedback-Möglichkeiten** (zum Unterricht) erscheint dem Inspektionsteam noch **unklar und unverbindlich**.

DIMENSIONEN VON UNTERRICHTSQUALITÄT



**Klassen-
führung**

Hoher Anteil an Lernzeit



**Konstruktive
Unterstützung**

**Lernförderliche Interaktion zwischen
Lernenden und Lehrkraft**



**Potential zur
kognitiven
Aktivierung**

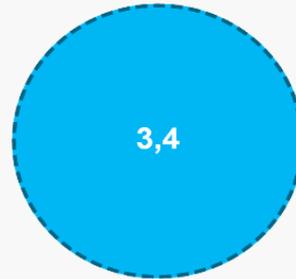
**Vertiefte Auseinandersetzung
mit dem Lerngegenstand**

DIMENSIONEN DER UNTERRICHTSQUALITÄT AM JBG

Mittelwerte

 Eigene Schule

 Schulen gleicher Schulform



Klassenführung



Konstruktive
Unterstützung



Potenzial zu
kognitiver Aktivierung

EINBLICKE IN DEN GANZTÄGIGEN SCHULTAG

WELCHE ANGEBOTE BEOBACHTEN WIR?

- lernunterstützende Angebote
- gewählte Angebote
- offene Angebote

WAS BEOBACHTEN WIR?

Gruppenmanagement, Autonomieunterstützung, Interaktionen, Umgang mit heterogenen (Lern-)Bedürfnissen, Rhythmisierung, Raumnutzung

BEOBACHTUNGEN AN IHRER SCHULE

- **Der Ganzttag** ist klein, aber fein!
- **Passende** Angebote, auch durch eigene Schüler*innen
- Sehr **freundlicher Umgangston** (alle miteinander), internalisierte Regeln
- **Sportangebote = Wohlfühlangebote**
- **Betreuungs- und Hausaufgabenangebote** bieten Ruhe, Rückzug, individuelle Freizeitangebote und Gespräche/Austausch an
- Raumnutzung prima gelöst durch den **zentralen Ganztagsraum**
- Angebot = Nachfrage?

ZUFRIEDENHEIT DER SCHULBETEILIGTEN

EINVERSTÄNDNIS UND
AKZEPTANZ

ARBEITSZUFRIEDENHEIT
DER PÄDAGOG*INNEN

- Die Schüler*innen **gehen gerne** in ihre Schule (!)
- Die Eltern und Erziehungsberechtigte sind sehr zufrieden mit der Schule und sehen ihre Kinder/Jugendlichen hier **sehr gut aufgehoben**.
- Die **Pädagog*innen** sind mit den Strukturen der Schule zufrieden und fühlen sich ihr **sehr stark verbunden**. Besonders positiv werden das **Arbeitsklima** und die **Anerkennung ihrer Profession** innerhalb der Schulgemeinschaft bewertet.